

Viel Resonanz – viel Arbeit



Daniel Schwaab, hervorgegangen aus dem SV Waldkirch und nun bei Bayer 04 Leverkusen spielend, hat alle rund 250 Jugendspieler seines Heimatvereins mit Trainingsanzügen ausgerüstet, versehen mit dem Logo von „Hoffnung für Kinder“ und verbunden mit dem Wunsch, dass die Eltern jeweils einen kleinen Obolus leisten mögen,



Mit Manfred Schwendemann wurde ein erfahrener Projektteamler zum neuen zweiten Vorsitzenden gewählt.

Foto: Ernst Hubert Bilke

Verein "Hoffnung für Kinder" hat im Jahr 2012 wieder viele Hilfen und Aktivitäten realisiert.

WINDEN. In der Jahreshauptversammlung des Vereins "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern" im Niederwindener "Elztalblick" zeigte sich Bürgermeister Clemens Bieniger beeindruckt von den vielen Einsätzen für Kinder, von denen Vera Schlenker-Groß vom Projektteam berichtet hatte.

Das neunköpfige Projektteam realisierte in enger Zusammenarbeit mit sozialen Diensten rund 60 Vorhaben für Familien mit Kindern in Not. Es haben sich auch Familien direkt an den rund 400 Mitglieder starken Verein gewendet: <http://www.hfk-elztal.de> Geholfen wurde mit Kleidung und Lebensmitteln, Deckungslücken der Leistungen für Bildung und Teilhabe wurden aufgefangen mit Nach- und Sprachhilfe, Zuschüssen für Klassenunternehmungen sowie für Essensgeld. Unterstützt wurden sportliche Aktivitäten von hyperaktiven Kindern und Musikunterricht. Kiefer- und Zahnbehandlungen, unerwartete Reparaturen an Haushaltsgeräten, für die keine Rücklagen gebildet werden konnten, und Stromkosten waren weitere Anliegen, die an den Verein herangetragen wurden.

Damit diese Hilfen in Zukunft auf Vorstandsebene noch besser abgestimmt werden können, wurde einstimmig eine Änderung der Satzung beschlossen, wonach der Vorstand um bis zu 20 Beisitzer erweitert werden kann.

Bei den anschließenden Wahlen wurden Vorsitzender Manfred Göpfrich, Kassiererinnen Vera Schlenker-Groß, Dietmar Kürbs (Öffentlichkeitsarbeit), Richard Hahn (Stiftungspflege) und Schriftführer Rainer Joos wiedergewählt. Bernhard Meyer, bisher stellvertretender Vorsitzender, gesellte sich zu den nunmehr 14 Beisitzern. Manfred Schwendemann nahm dessen Platz im Vorstand ein.

Als Kassenprüfer wurden Bertold Nopper und Felix Stratz gewählt. Von der Stiftung, die der Verein 2007 gegründet hatte, berichtete Albert Schultis, der bei der Gelegenheit eine Spende der Sparkasse in Höhe von 1000 Euro überreichte. In den Jahren 2008 bis 2012 hatte sich das Stiftungskapital von anfänglich rund 80 000 Euro auf rund 151 000 Euro nahezu verdoppelt, ein Zeichen für den Zuspruch, welche die Stiftung "Hoffnung für Kinder" erfährt.

Zuspruch gab es auch von der Zunft der "Buchholzer Möslegeister", die als Verein Mitglied im Verein "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern" wurden und als Einstand aus dem Erlös der Feier zum Bestehen ihres Vereins seit 33 Jahren eine närrische Spende über 666,66 Euro überreichten. Vor der Vorschau auf Aktivitäten in diesem Jahr wurde in Bildern zurückgeblickt auf das große Kinderfest zum zehnjährigen Bestehen in Kollnau. Das Fest habe viel Freude gemacht und sehr viel Resonanz erfahren, so Kürbs, und eine Wiederholung sei ein vielfacher Wunsch.

Dieses Jahr jedenfalls beschränken sich die Aktivitäten vor allem im Juni und Juli wieder auf die Teilnahme an Stadtfesten und Aktionstagen. Es bestand Einigkeit, dass man bei den Aktivitäten von den Erfahrungen mit dem großen Fest profitieren kann und mit der Feststellung, dass die erfreulichen und die dem Anlass nach weniger erfreulichen Aufgaben nicht weniger werden, endete die Versammlung nach gut zwei Stunden.

Autor: Ernst Hubert Bilke

<http://www.badische-zeitung.de/elzach/viel-resonanz-viel-arbeit--70989001.html>